

Fünfter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kanaren.

Von

Dr. H. Rebel.

Seit dem Erscheinen des vierten Beitrages zur Lepidopterenfauna der Kanaren¹⁾ sind nahezu acht Jahre verflossen. Trotz dieses relativ langen Zeitraumes hat die kanarische Lepidopterenfauna doch erst innerhalb der letzten zwei Jahre so wesentliche Bereicherungen erfahren, daß eine Aufzählung letzterer notwendig wurde, wobei auch eine Neukatalogisierung der Gesamtfauuna nach dem dermaligen, der dritten Auflage des Katalogs paläarktischer Lepidopteren zugrunde gelegten System geboten erschien.

Als hervorragendste Quelle des vorliegenden Beitrages sind die Aufsammlungen von Mr. Walter W. White anzuführen, der mit Ausnahme des Hochsommers das ganze Jahr in Guimar auf Tenerife verbringt und dort fleißig den Lichtfang betreibt. Seine vorjährige sehr reiche Ausbeute wurde zum Teile durch Sir G. F. Hampson determiniert, zum Teile gelangte sie an mich zur Revision. Auch seine diesjährige, viel geringere Ausbeute lag mir zur Bestimmung vor. Ihm verdankt die Kanarenfauna vor allem die Entdeckung einer neuen hochinteressanten Arctiideengattung (*Gerarctia*) und im heurigen Jahre die Entdeckung einer neuen großen Noctuide (*Hadena Whitei*). Auch um eine auffallende kleine, neue Pyralide (*Trichophysetis Whitei*) und um noch ca. 20 bereits anderwärts beschriebene Arten wurde die Fauna von Tenerife durch ihn vermehrt. Es steht zu hoffen, daß sein Sammeleifer auch in Zukunft der faunistischen Erforschung dieses schönen Eilandes dient.

Sehr interessante Resultate hat auch der mehrjährige Aufenthalt (1903—1905) des Herrn Hauptmannes Johann Polatzek auf den kanarischen Inseln ergeben. Derselbe betrieb hauptsächlich ornithologische Studien und besuchte sämtliche größere Inseln des Archipels zu verschiedenen Jahreszeiten. Gelegentlich machte er auch coleopterologische und lepidopterologische Aufsammlungen. Was letztere anbelangt, die mir zur Durchsicht und Auswahl vorlagen, so sind besonders die leider nur geringen Aufsammlungen von der Insel Fuerteventura hervorzuheben, wodurch allein vier für die Kanarenfauna neue Noctuiden sichergestellt wurden. Hauptmann Polatzek war auf Tenerife nur bei Vilaflor, auf Palma in Paso, auf Gomera bei San Sebastian, Hermigua und im Val hermoso, auf Hierro im Dorfe Pinar, auf Gran Canaria bei Mogan und auf Fuerteventura hauptsächlich bei Tiscaminata lepidopterologisch tätig.

¹⁾ Die vier vorhergegangenen in diesen «Annalen» erschienenen Beiträge sind: I. «Beitrag zur Mikrolepidopterenfauna des kanarischen Archipels», Bd. VII, p. 241—284, Taf. XVII. — II. «Zur Lepidopterenfauna der Kanaren», Bd. IX, p. 1—96, Taf. I. — III. «Dritter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kanaren», Bd. XI, p. 102—148, Taf. III. — IV. «Vierter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kanaren», Bd. XIII, p. 361—381, mit 1 Textfigur. Diese Beiträge sind im nachfolgenden Texte nur mit I—IV zitiert.

Auch die lepidopterologischen Resultate, welche eine Kanarenreise des Herrn Dr. Max Wiskott auf Tenerife ergeben hatte, wurden mir von ihm freundlichst mitgeteilt.

Nicht unbedeutend sind auch die literarischen Bereicherungen der Fauna, welche hier gleichzeitig mit einer vielfach neuen systematischen Reihenfolge und mehrfach geänderter Nomenklatur zur Verwertung gelangen.

Als die wichtigste neuere Literatur für die kanarische Lepidopterenfauna seien erwähnt:

- Elliot, E. A.: Winter Butterflies in Tenerife. Ent. Monthly Mag., 1902, p. 131. 20 Arten.
 Hampson, Sir G. F.: Catalogue Lepid. Phalaenid. IV (1903), Originalabbildung kanarischer Agrotiden.
 — Beschreibung von *Gerarctia Pollotis*. Ann. and Mag. Nat. Hist. (7), XV, p. 448—449 (1905).
 Kilian, F.: Auch ein Akklimatisierungserfolg. Ent. Jahrb. Krancher, 1901, p. 133—135, worin der von mir gerügte planlose Import mitteleuropäischer Arten auf die Kanaren widerlegt wird, da es nicht gelungen ist, auch nur eine der importierten Arten auszusetzen.
 Rebel, Dr. H.: Diagnose der Gattung *Archigalleria*. Zool.-bot. Verh., 1902, p. 570—571, Fig. 2.
 — *Euxoa (Agrotis) Canariensis*, eine neue Noctuide von den kanarischen Inseln. Ann. naturhist. Hofm., XVII, 1902, Notizen, p. 59—60.
 — Beschreibung von *Trichophysetis Whitei*. Zool.-bot. Verh., 1906, p. 237—238.
 Staudinger, Dr. O. und Rebel, Dr. H.: Katalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes. 3. Aufl., mit einer Anzahl wichtiger nomenklatorischer Änderungen.
 Wiskott, Dr. Max: *Galgula partita* Gn. Iris, XVIII (1906), p. 328—330, Taf. 10, Fig. 1—10.

Auch die Publikation von W. Warren «Lepidoptera collected by W. R. Ogilvie-Grant on the Azores and Madeira in 1903» (Novit. Zool., XII, 1905, p. 439—447 [36 Arten]) ist als ein wichtiger Beitrag zur atlantischen Inselfauna hier anzuführen. Der Mangel jeder komparativen Angabe bei den neubeschriebenen Arten macht sich, wie in so vielen englischen Publikationen, auch hier in der unangenehmsten Weise fühlbar. Es werden darin nicht weniger als acht *Scoparia*-Arten angeführt, welche Gattung gewiß auch auf den Kanaren noch eine Vermehrung der derzeit von dort bekannten (2) Arten erfahren wird.

Besondere Sorgfalt wurde wieder auf das am Schlusse gegebene «Systematische Verzeichnis sämtlicher bisher von den Kanaren bekannt gewordenen Lepidopteren» verwendet, welches gleichzeitig einen Index zu den bisher erschienenen fünf Beiträgen darstellt und die Verbreitung der Arten auf den einzelnen Inseln des Archipels gibt.

Hierbei wurden nachstehende bisher im Verzeichnisse kanarischer Lepidopteren geführte Arten auf Grund der vieljährigen Erfahrungen mit der Fauna des Archipels, welche bisher keine Bestätigung der diese Arten betreffenden Angaben gebracht hat, übergangen:

1. *Sphinx Ligustri* L. — II, p. 43.

Hier liegt zweifellos eine Verwechslung mit *Protoparce Convolvuli* L. seitens Brullés vor, welcher gerade letztere Art von den Kanaren nicht erwähnt. Koch (Geogr. Verbr., p. 79) sagt nur: «Im Pariser Museum ist er von den kanarischen Inseln», was gewiß nur einen Rückschluß auf die Angabe Brullés bedeutet.

2. *Agrotis Comes* Hb. — II, p. 52.

Bei dieser Art liegt genau derselbe Fall vor wie bei *Sphinx Ligustri*. Brullé führt *Noctua Orbona* (= *Comes*) an, die niemand nach ihm auf den Kanaren gefunden hat, übergeht aber dagegen die dort häufige *Agrotis Pronuba* L. Die Angabe Kochs (Geogr. Verbr., p. 95): «Im Pariser Museum von den kanarischen Inseln» hat auch hier keinen selbständigen Wert.

3. *Bryophila Ravula* Hb. var. *Vandalusia* Dup. — II, p. 51.

Da die sehr variable *Bryophila Simonyi* Rghfr. die einzige Vertreterin dieser Gattung auf den Kanaren zu sein scheint, ist eine Verknennung derselben seitens Alpherakys (Mém. Rom., V, p. 224) höchst wahrscheinlich.

4. *Acidalia Consolidata* Led. — II, p. 72.

Die Angabe Alpherakys für diese Art beruht auf einem abgeflogenen Exemplar von Tenerife, welches wahrscheinlich der im vorliegenden Beitrage als fragliche «*Alyssumata*» angeführten Art angehört haben dürfte.

5. *Zonosoma Pupillaria* Hb. — II, p. 72.

Abermals eine Angabe Alpherakys, welche, wie ich bereits im zweiten Beitrage erwähnte, sich auf *Zon. Maderensis* beziehen dürfte. Auch die Angabe Señor Cabrerass für *Pupillaria* gehört zweifellos zu *Maderensis*.

6. *Crambus Tersellus* Led. — I, p. 256.

Auch diese allerdings fragliche Angabe Alpherakys ziehe ich jetzt unbedenklich zu *Cramb. Atlanticus* Woll.

7. *Lindera Bogotalella* Wlk. — I, p. 268.

Ebenso scheint mir jetzt die Angabe Alpherakys für diese kolumbische Art besser übergangen werden zu müssen, da sie sich fast zweifellos auf die recht variable und gar nicht seltene *Setomorpha Discipunctella* Rbl. bezieht.

Nach Ausschaltung vorstehender sieben Arten verbleiben nur mehr ganz wenige zweifelhafte und mir in kanarischen Originalstücken nicht bekannt gewordene Arten, als welche ich aus dem am Schlusse gegebenen systematischen Verzeichnis nur:

Nr. 4. *Euchloë Belemia* Esp.» 31. *Deilephila Livornica* Esp.» 83. *Plusia Ni* Hb.Nr. 171. *Noctuelia Isatidalis* Dup.» 253. *Tinea Simplicella* HS.

namhaft machen möchte, die aber bis auf weiteres in dem Verzeichnis kanarischer Arten zu führen sind und wahrscheinlich auch zum Teile eine Bestätigung ihres kanarischen Indigenates erfahren dürften.

Die Vermehrung der kanarischen Lepidopterenfauna durch den vorliegenden fünften Beitrag, der 257 Arten im systematischen Verzeichnisse ausweist, besteht in 7 Arten Noctuiden, 2 Geometriden, 1 Arctiide, 7 Pyraliden, 1 Orneodide, 3 Tortriciden, 1 Yponomeutide, 4 Gelechiiden, 1 Gracilariide und 3 Tineiden, zusammen 30 Arten. Die ziffernmäßige Vermehrung der Artenzahl gegenüber dem vierten Beitrage, der 234 Arten anführte, beträgt jedoch nur 23, da die sieben vorerwähnten Arten zur Ausscheidung gelangen mußten.

In der Spezialsammlung kanarischer Lepidopteren des k. k. naturhistorischen Hofmuseums sind 209 Arten durch kanarische Originalexemplare vertreten, was mit Rücksicht auf den im vierten Beitrage ausgewiesenen Stand von 197 Arten eine Vermehrung von 12 Arten bedeutet. Hoffentlich gelingt es in Zukunft, durch die angebahnten Verbindungen noch manche der darin bestehenden Lücken auszufüllen, was umso freudiger zu begrüßen wäre, als diese Spezialsammlung bereits derzeit weitaus die reichste ist, welche für dieses hochinteressante Insulargebiet in Betracht kommt.

Wien, im September 1906.

Pieridae.

2.¹⁾ *Pieris Rapae* L. — II, p. 26.

Herr Dr. Max Wiskott teilte mir mit, daß er *P. Rapae* ab. *Leucotera* Stefan. auf Gran Canaria erbeutet habe. Die von mir (l. c.) erwähnten, im Frühjahr auf Tenerife gefangenen Stücke mit matter grauer Färbung des Apicalflecks der Vorderflügel bilden bereits einen Übergang zu dieser in Mitteleuropa vorwiegend in erster Generation auftretenden Aberration.

5. *Euchloë Charlonia* Donz. — II, p. 27; III, p. 104.

Herr Hauptmann Polatzek erbeutete die Art in Anzahl auf Fuerteventura in der Zeit vom 3. bis 23. Februar 1904 und am 27. Februar 1905. Die Stücke sind von dem im Oktober erbeuteten Exemplar Prof. Simonys nicht verschieden.

6. *Colias Edusa* F. — II, p. 27; III, p. 104; IV, p. 363.

Herr Hauptmann Polatzek brachte unter anderen auch zwei weibliche Stücke mit, wovon das größere, mehr normal gefärbte am 1. Jänner '05 auf Fuerteventura, das kleinere, oberseits mehr orangerote Stück mit weniger tiefschwarzem Saume auf Gomera am 15. März '03 erbeutet worden war. Beide Stücke zeigen die Unterseite der Hinterflügel mehr grünlich gefärbt.

Nymphalidae.

9. *Pyrameis Atalanta* L. — II, p. 32.

Herr Hauptmann Polatzek brachte ein am 26. Dezember '04 auf Fuerteventura erbeutetes ♂ mit.

In neuerer Zeit wurde das Verhältnis von *Pyr. Atalanta* zu *Pyr. Indica* Hrbst. neuerlich in Diskussion gezogen (cfr. Fruhst. u. Stichel, Sitzungsber. Berl. ent. Ver., Bd. 49, p. 2—4; Alph., Rev. Russ. Ent., IV, p. 4—5).

17. *Danais Plexippus* L. — II, p. 36.

Herr Hauptmann Polatzek gab an, die Art bei San Sebastian auf Gomera längs der Wasserleitung sehr häufig angetroffen zu haben.

Lycaenidae.

21. *Chrysophanus Phlaeas* L. — II, p. 29.

Von Hauptmann Polatzek auch auf der Insel Gomera (15. März '03) erbeutet. Ein ♂ von Gran Canaria (16. April '05) zeigt langgeschwänzte Hinterflügel, aber keine verdunkelte Oberseite der Vorderflügel.

25. *Lycaena Astrarche* Brgstr. var. *Cramera* Eschsch. Kotzeb., Entdeck.-Reise, p. 217, Taf. 10, Fig. 26a, 26b (1821). — var. *Canariensis* Blach., II, p. 31. — *Astrarche* var. *Aestiva* Holt-White, Butt. of Ten., p. 41, Tab. 2, Fig. 6.

Der Name *Cramera* Eschsch. hat die Priorität vor *Canariensis* Blach. Eschscholtz beschreibt die Form nach einem weiblichen Stück von Tenerife und sagt: «Kaum eine halbe Linie vom äußeren Rande läuft eine mehr als eine halbe Linie breite gelblichrote, etwas zackige Binde über beide Flügel auf beiden Flächen. Unten ist die

¹⁾ Die den Arten vorgesetzten Nummern beziehen sich auf das am Schlusse dieses Beitrages gegebene systematische Verzeichnis.

gemeinschaftliche Farbe der Flügel grau» usw. Damit stimmen auch die Abbildungen, welche auf Ober- und Unterseite eine vollständig geschlossene breite rote Randbinde zeigen. Offenbar wurden die feinen dunklen Adern, welche die Zusammensetzung der Außenbinde aus Randflecken jederzeit erkennen lassen, zu wenig beachtet. Die Abbildung des großen ♀ zeigt 15 mm Vorderflügelänge. Die Flügelunterseite ist bräunlich-grau. Nach dem Reisediarium (Kotzeb., I, p. 102) dürfte das Stück am 28. Oktober 1815 bei Orotava von Dr. Eschscholtz erbeutet worden sein, der in Begleitung Herrn v. Chamisso einen Ausflug dahin unternommen hatte.

Herr Hauptmann Polatzek fing frische große Stücke mit brauner Unterseite auf Gran Canaria in der Zeit vom 21. Februar bis 16. April '05. Ein ♂ von Vilaflor auf Tenerife, am 6. Juli '03 von ihm gefangen, ist sehr klein und zeigt ebenfalls eine braune Unterseite.

Sphingidae.

29. *Protoparce Convolvuli* L. — II, p. 42.

Über die fast zweifellose Synonymie von *Sphinx Ligustri* Brullé (non L.) mit *Pr. Convolvuli* ist das im Vorworte (p. 23) Gesagte zu vergleichen.

Noctuidae.

35. *Agrotis Pronuba* L. — II, p. 52.

Auch bei dieser Art hat die Angabe Brullés als *Agr. Comes* zweifellos als Synonym hinzuzutreten (Vorwort, p. 23).

36. *Agrotis Lanzarotensis* Rbl. — II, p. 52, Taf. 1, Fig. 5. — *Lansarotensis* Hampson, Cat. Lep. Phalaen., IV (1903), p. 158, Pl. 61, Fig. 5 (♂).

Hampson hat die vom Hofmuseum entlehnte Type neuerlich abbilden lassen. Das Bild ist besser als jenes in den «Annalen», aber der Thorax ist zu dunkelgrau, die Hinterflügel sind zu stark bräunlich geraten.

37. *Agrotis Spinifera* Hb. — II, p. 53.

Ein sehr großes ♂ von Guimar (W. White) zeigt 39 mm Expansion. Die Zapfenmakel ist auffallend kurz, die Rundmakel dagegen sehr lang ausgezogen.

38. *Agrotis Ypsilon* Rott. — Hmps., Cat., IV, p. 368, Fig. 71.

Mr. W. White sandte ein ganz frisches ♀ dieser weit verbreiteten, aber bisher von den Kanaren nicht nachgewiesenen Art zur Bestimmung ein. Das Stück stimmt ganz mit solchen aus Mitteleuropa überein (coll. White).

40. *Agrotis Trux* Hb. — II, p. 55; IV, p. 364.

Ein ♀ von Gran Canaria (27. September '03 Polatzek) zeigt fast einfarbige, rötlichbraune Vorderflügel mit dunkler Nierenmakel. Die Hinterflügel weißlich, gegen den Saum nur schwach verdunkelt.

Ein ♀ von Guimar (Tenerife W. White) besitzt olivenbräunliche Vorderflügel mit dunkler Nierenmakel.

42. *Agrotis (Euxoa) Canariensis* Rbl., Ann. naturh. Hofm., XVII (1902), Notizen, p. 59; Hampson, Cat. Lep. Phalaen., IV (1903), p. 188, Pl. 61, Fig. 6 (♂). — *Obelisca* var. *Ruris* Rbl. u. Rghfr., II, p. 54. — *Agrotis* spec. Rbl., IV, p. 364.

Ich habe die Art nach einem Pärchen aufgestellt, wovon das ♂ am 16. Februar '98 durch Herrn Hintz in St. Cruz auf Tenerife erbeutet worden war. Dieses Stück wurde auch von Hampson (l. c.) abgebildet; das ♀ stammte von Gran Canaria.

Seither erhielt ich durch Herrn Hauptmann Polatzek 2 ♂ und 1 ♀ einer *Agrotis*-Form, welche im Februar 1905 auf der Insel Fuerteventura erbeutet wurde. Diese ganz frischen Stücke machen namentlich im männlichen Geschlechte einen von *Agr. Canariensis* so verschiedenen Eindruck, daß ich erst nach eingehender Untersuchung die Überzeugung von ihrer Zusammengehörigkeit mit der letztgenannten Art gewinnen konnte. Die organische Beschaffenheit ist selbstverständlich die gleiche, auch die Zeichnungsanlage der Vorderflügeloberseite stimmt mit *Canariensis* überein, allein die Grundfarbe der auch im männlichen Geschlechte sehr gestreckten Vorderflügel ist statt glänzend dunkel graubraun, nur matt glänzend hellbräunlich, die schwarze Zeichnung viel schwächer, die Makeln weißlich, die Nierenmakel dunkelgrau ausgefüllt. Der Raum um die Makeln unterhalb des hellbleibenden Vorderrandes ist bei dem größten und besterhaltenen ♂ holzbraun verdunkelt. Die Hinterflügel sind bei beiden ♂ bis auf eine verwaschene graue Saumbinde weiß mit durchscheinendem dunklen Mittelstrich, stechen also von den fast einfärbig braungrauen Hinterflügeln der männlichen Type von *Canariensis* sehr ab. Auch der Hinterleib ist viel heller, ausgesprochen gelblichgrau. Auf der ebenfalls lichterem Unterseite entbehren die Hinterflügel vollständig der äußeren grauen Bogenlinie von *Canariensis*.

Das ♀ von Fuerteventura ist jenem der typischen *Canariensis* viel ähnlicher, aber doch auch beträchtlich heller gefärbt und schwächer gezeichnet. Auch bei ihm ist der Bogenstreifen auf der Unterseite der Hinterflügel kaum angedeutet. Der lebhaft rostgelbe Haarkranz, aus welchem die Legeröhre hervorsticht, ist bei beiden ♀ ganz gleich.

Ich schlage für diese viel hellere Form von *Canariensis*, welche wahrscheinlich auf die klimatisch von den Westinseln recht verschiedenen östlichen Kanaren beschränkt ist, den Namen «*Arefacta*» vor, deren Diagnose lauten könnte: «*dilutior, brunnescens, al. post. ♂ albis, subtus sine striga exteriore*».

In der kanarischen Noctuidenfauna ist bereits ein analoges Verhältnis wie zwischen *Canariensis* und var. *Arefacta*, bei *Bryophila Simonyi* und deren von Lanza-rote stammenden kleineren, bleicheren var. *Debilis* bekannt.

44. *Mamestra Trifolii* Rott.; Stgr. u. Rbl., Cat., ed. III, Nr. 1477.

Ein etwas geflogenes ♀ dieser auch im Mediterrangebiete weit verbreiteten Art wurde von Hauptmann Polatzek am 14. Mai '04 auf Fuerteventura erbeutet. Das Stück hat mehr rötlich gefärbte Vorderflügel mit dunkel ausgefüllter Zapfenmakel (Übergang zur ab. *Farkassii* Tr.). Neu für die Kanarenfauna.

45. *Bryophila Simonyi* Rghfr. — II, p. 50.

Ein sehr kleines ♂ mit nur schwach gezeichneten, schwarzgrauen Vorderflügeln, ohne Querlinie auf der Unterseite der Hinterflügel, wird nach der geringen Größe (Vorderflügel 9,5, Exp. 20 mm) am besten zur var. *Debilis* Rbl. (von Lanzarote) gestellt, obwohl es auf Tenerife bei Vilaflor am 24. Juli '03 erbeutet wurde.

Über die Zugehörigkeit der Angabe Alpherakys für *Bryoph. Ravula* var. *Vandalusiae* ist das Vorwort zu vergleichen (p. 24).

46. *Perigea Circuta* Gn. — II, p. 56.

Von dieser bisher nur von Gran Canaria bekannt gewesenen Art schickte Mr. W. White ein kleineres, sehr frisches ♂ von Guimar (Tenerife) zur Ansicht.

47. *Segetia Viscosa* Frr. — II, p. 59; IV, p. 366.

Ein frisches großes ♀ mit dunkelgrauen Hinterflügeln schickte Mr. W. White von Guimar (Tenerife) zur Bestimmung ein.

48. *Hadena Whitei* n. sp. (♀).

Ein frisches weibliches Stück von Guimar (Tenerife) wurde von Mr. W. White zur Bestimmung eingeschickt. Dasselbe gehört einer neuen, auffallend dunklen, schwarz-violetten Art an, welche sich am besten noch mit *H. Porphyrea* Esp. vergleichen läßt.

Sehr gedrungen, ziemlich breitflügelig. Die Augen sind nackt, die Palpen sehr kurz, aufgebogen, mit kurzem, nacktem, gelbem, schwarz gezeichnetem Endglied. Die Allgemeinfärbung von Kopf und Thorax ist bräunlichschwarz, der Halskragen ist nicht dunkel eingefärbt, sondern so wie der Scheitel etwas heller bräunlich. Der Thorax in der Mittellinie ohne kammartige Beschuppung, der Rand der Schulterdecken gleichfärbig. Die Brust ist mehr braungrau, die Vorder- und Mittelbeine außen schwarzbraun, die Hinterbeine heller, sämtliche Beine mit gelblich gefleckten Gliederenden. Das Abdomen gedrungen, mit stumpfer gleichfärbiger Spitze, dunkel braungrau.

Die Vorderflügel mit geradem Vorderrande und gewelltem Saume zeigen eine schwach glänzende, schwarzviolette Grundfarbe. Die Basalquerlinie und die innere doppelte lichtere Querlinie sind sehr undeutlich. Die Rundmakel sehr klein gelbbraun, ebenso die schwach gelblich gesäumte, kurze Nierenmakel, welche letztere nach außen und innen von je einem tiefschwarzen Flecken begrenzt wird. Der äußere schwarze Fleck setzt sich in Form einer schmälere Querbinde bis zum Innenrande fort. Darnach zeigt der Flügel ein breites Querband der Grundfarbe, worauf eine gelb aufgeblickte, schwach geschwungene Zackenlinie (an Stelle der Wellenlinie) folgt, die in Zelle 2 und 3 keine tiefere Zahnbildung erkennen läßt. Das Saumfeld zeigt die reine Grundfarbe. Die gewellten Fransen mit lichter Basal- und Mittellinie.

Die Hinterflügel einfärbig schwarzbraun, die gewellten Fransen mit gelblicher Basallinie.

Die Unterseite der Flügel rötlichgrau, der Basalteil der Vorderflügel reiner grau, beide Flügel, besonders deutlich aber die Hinterflügel, mit rotbraunem Mittelpunkt und solchem äußeren Querstreifen. Vorderflügelänge 21, Exp. 44 mm.

Von *H. Porphyrea* Esp. sofort durch viel kürzere Palpen, den geraden Vorderrand der Vorderflügel, die einer rötlichen Einmischung ganz entbehren, kleinere Rundmakel, den großen, auch die äußere Begrenzung der Nierenmakel bildenden schwarzen Fleck, dunklere Hinterflügel und Mangel der helleren Thoraxmittellinie sowie der nicht dunklen Säumung des Halskragens verschieden.

Von den kanarischen Noctuidenarten wäre vergleichsweise *H. Atlanticum* Baker zu erwähnen, welche jedoch viel lichter ist und eine ganz verschiedene (an *Mam. Genistae* erinnernde) Zeichnung der Vorderflügel besitzt.

Nach Mr. Walter W. White, dem die Kanarenfauna schon so wertvolle Bereicherungen verdankt, benannt. Die Type befindet sich in seiner Sammlung, die an das Museum in Oxford gelangen soll.

49. *Hadena Atlanticum* Baker — IV, p. 365. — *Genistae* Rbl. u. Rghfr., II, p. 56.

Ich erhielt seinerzeit durch Dr. Staudinger die Type von *Atlanticum* Baker ♂ von Madeira zur Ansicht, welche sich nur durch lebhafter rotbraune Färbung, namentlich der Vorderflügel, von dem ♂ von Tenerife unterscheidet. Die Fühlerbeschaffenheit ist bei beiden Stücken ganz die gleiche. Ich halte daher Dr. Staudingers Anmerkung im neuen Katalog (Nr. 1667) bei dem Fundorte Kanaren «v. an sp. div.» für überflüssig.

50. *Metopoceras Felicina* Donz.; Stgr. u. Rbl., Cat., ed. III, Nr. 1725.

Ein frisches ♂ dieser für die Kanarenfauna neuen Art wurde von Hauptmann Polatzek im Februar 1905 bei Tiscaminata auf Fuerteventura an Lampenlicht erbeutet (M. C.). Auch von Andalusien und Algerien bekannt.

51. *Callopietria Latreillei* Dup. — IV, p. 365.

Mr. W. White schickte ein ♂ von Guimar (Tenerife) zur Bestimmung ein. Die beiden bisher bekannt gewordenen Kanarenstücke sind groß (28 mm Exp.) und dunkel.

57. *Leucania Loreyi* Dup. — II, p. 59.

Mr. W. White sandte ein ganz frisches großes ♀ von Guimar (Tenerife) zur Bestimmung ein. Das Stück zeigt eine sehr deutliche äußere Reihe schwarzer Punkte auf den Vorderflügeln. Die Art scheint auf den Kanaren selten zu sein, da das Hofmuseum noch kein Stück von dort erwerben konnte.

61. *Caradrina Rebeli* Stgr., Cat., ed. III, part I, p. 196, Nr. 2005 d (? *Selini* var.). — *Flavirena* II, p. 59; IV, p. 366.

Dr. Staudinger, welcher gelegentlich der Revision des Katalogsmanuskriptes ein dunkles ♀ von Tenerife aus dem Hofmuseum zur Ansicht hatte, sprach bereits die Vermutung aus, daß eine eigene, endemische Kanarenart vorliegen dürfte.

Zwei frische ♂, welche Herr Hauptmann Polatzek auf Gran Canaria am 18. April und 12. Mai '05 erbeutete, scheinen diese Annahme zu bestätigen. Sie zeigen die dunkle Nierenmakel der Vorderflügel lebhaft rostrot umzogen und auch eine solche innere Beschattung der gelben Wellenlinie vor dem Saume. Eine kritische Revision dieser schwierigen Artgruppe (*Selini*) ist leider bisher noch nicht erfolgt.

63. *Cleophana Baetica* Rbr., Fn. And., Taf. 18, Fig. 4. — *Penicillata* Gn., Noct., II, p. 159, Taf. 9, Fig. 4.

Ein ausnehmend großes, besonders lebhaft gefärbtes und scharf gezeichnetes ♂ erbeutete Herr Hauptmann Polatzek in Tiscaminata auf Fuerteventura im Februar 1905 an Lampenlicht. Dasselbe stimmt sehr gut mit der Abbildung bei Rambur, nur ist es im Saumfelde der Vorderflügel noch deutlicher durch schwarze, gegen die weißen Flecken der Fransen gerichtete Pfeilstiche gezeichnet. Die Hinterflügelunterseite führt zwei schwarze Mittellinien, innerhalb welcher ein feiner solcher Mittelpunkt liegt. Vorderflügelgröße 13 mm.

Diese schöne Art ist neu für die Kanarenfauna, aber in Andalusien und Algier verbreitet.

67. *Heliothis Dipsaceus* L. — II, p. 62.

Bereits Holt-White «The Butterflies and Moths of Teneriffe», p. 81 (1894) führt diese Art ohne nähere Angabe von Tenerife auf. Im Jahre 1896 erbeutete sie selbst zufolge brieflicher Mitteilung auch Herr Kiliän.

74. *Thalpochara Parva* Hb.; Stgr. u. Rbl., Cat., ed. III, Nr. 2429.

Ein typisch gefärbtes ♂ von Tenerife (W. White '05) lag mir zur Bestimmung vor. Neu für die Kanarenfauna.

75. *Galgula Partita* Gn. — II, p. 64; III, p. 107.

Ausführliche Nachrichten über die Art gibt auf Grund eines reichen selbstgesammelten Materiales von Tenerife Herr Dr. Max Wiskott (Iris, XVIII, p. 328—330, Taf. X, Fig. 1—10 [1906]). Der in der neuen Katalogsauflage (Nr. 2486 a) von Dr. Staudinger noch als fragliche Aberration angeführte Name *Baueri* Stgr. wird von Wiskott als synonym eingezogen.

85. *Apopestes Exsiccata* Led. — II, p. 66.

Mr. W. White sandte ein etwas geflogenes ♀ von Guimar (Tenerife) zur Bestimmung ein. Das Stück hat 31 mm Exp. und stimmt vollständig mit solchen aus Süd-arabien (M. C.) überein. Die Art scheint auf den Kanaren sehr selten zu sein. Sie fehlt dem Hofmuseum in einem kanarischen Exemplar.

87. *Hypena Masuralis* Gn. Delt. u. Pyr., p. 38; Hmps., Ind. Moths, III, p. 79.

Die Art soll nach Hampson (Ann. South Afric. Mus., II [1902], p. 432—433) auf den Kanaren vorkommen. Sie ist in den Tropen der alten Welt weit verbreitet. Das Hofmuseum erhielt bisher noch kein Stück von den Kanaren.

Geometridae.

91. *Eucrostes Simonyi* Rbl. — II, p. 67; III, p. 107; IV, p. 369.

Die von W. Warren (Nov. Zool., IV [1897], p. 390) nach einem ♀ von den Kanaren aufgestellte «*Microloxia* (?) *pallida*» gehört wohl zweifellos als Synonym hierher. Eine nahestehende Art von Madeira ist ferner *Microloxia Nubigena* Woll. (cfr. Warr., Nov. Zool., XII, p. 444, Nr. 14).

92. *Acidalia*? *Alyssumata* Mill., Ic., III, p. 127, Pl. 121, Fig. 6—11. — ? *Ac. Consolidata* Alp. (nec. Led.), II, p. 72.

Drei weibliche Stücke von Tenerife, wo sie Hauptmann Polatzek bei Vilaflor in der Zeit vom 26. Juli bis 12. August '03 erbeutete, kommen der *Alyssumata* Mill., wovon mir ein weibliches Original Exemplar Millièrès zum Vergleiche vorliegt, nahe, gehören aber vielleicht doch einer anderen Art an, die bis zum Auffinden des ♂ besser ungetrennt bleibt.

Habitus, Färbung und Zeichnung stimmen sehr gut mit *Alyssumata*, die Saum-, respektive Fransenbezeichnung ist jedoch eine andere. Die bei *Alyssumata* sehr deutliche unterbrochene Saumlinie ist nämlich hier sehr schwach, wogegen in der Basalhälfte der Fransen selbst scharfe schwarze Punkte auftreten. Die äußere dunkle Querlinie ist am Vorderrande verdickt. Die langgestielte Rippe 6 und 7 der Hinterflügel sowie das einfache Spornpaar der Hinterschienen, der gelbe Scheitel und die schwarze Stirne stimmen mit *Alyssumata*. Vorderflügelänge 9, Exp. 18 mm.

Von der ähnlich gefärbten größeren *Ac. Rufomixtata* Rbr. sofort durch andere (mehligere) Beschüppung, langgestielte Rippe 6 und 7 der Hinterflügel, Mangel der Saumlinie um die Flügelspitze etc. verschieden.

Die mutmaßliche Zugehörigkeit des Zitates *Alpherakys* für *Ac. Consolidata* zur vorliegenden Art wurde bereits im Vorworte (p. 24) erwähnt.

Eine jedenfalls auch sehr nahestehende, mir unbekannte Art ist *Libycata* Bart. (Ent. Z. Gub., XX, p. 2) aus Algerien. Letztere Art scheint jedoch größer zu sein und einen anderen Verlauf der Wellenlinie der Vorderflügel zu besitzen. Auch die Hinterflügel form und helle Unterseite scheinen von der Kanarenart abzuweichen.

93. *Acidalia* spec. (♀).

Aus der Sammlung des Herrn R. Püngeler lagen mir zwei minder gut erhaltene weibliche Exemplare einer kleinen ockergelben Art vor, welche die Bezeichnung «Teneriffa» tragen und von Heyne 1901 erworben wurden. Da nicht nur eine für die Kanarenfauna neue, sondern wahrscheinlich auch unbeschriebene Art vorliegt, lasse ich die nachstehenden, zu ihrer Wiedererkennung wohl ausreichenden Bemerkungen folgen.

Das besser erhaltene Stück zeigt fadenförmige Fühler, einen hellgelben Scheitel und einfärbige ockergelbliche Beine. Die Flügel sind ockergelb, rötlichbraun bestäubt, mit feinem schwarzen Mittelpunkt und braunen gewellten Querlinien. Die Vorderflügel mit scharfer Spitze sind an der Wurzel dicht rötlich bestäubt und führen nach dem feinen Mittelpunkt drei einander parallele, ober dem Innenrande stärker gewellte, bräunliche Querlinien. Der Saum selbst ist bräunlich gefleckt. Auf den Hinterflügeln tritt noch eine dunkle Querlinie vor dem Mittelpunkt auf. Rippe 6 und 7 der Hinterflügel sind nach freundlicher nachträglicher Mitteilung Herrn Püngelers gestielt. Die ockergelben Fransen aller Flügel zeigen schwarzbraune, in ihrer Basalhälfte selbst liegende Randpunkte. Die Unterseite ockergelblich, mit dunklen Mittelpunkten und durchscheinenden Querlinien. Vorderflügel 6—8, Exp. 13—15 mm.

Von *Ochroleucata* HS. durch geringere Größe, lebhaft ockergelb und rötlich gemischte Färbung, etwas ausgerandeten Saum aller Flügel und durch die in den Fransen selbst liegenden Randpunkte aller Flügel verschieden.

Von *Palmata* Stgr. ebenfalls durch letzteres Merkmal, durch viel weniger gestreckte Vorderflügel und Mangel der dunklen Binde an der Basis der Hinterflügel sofort zu unterscheiden.

96. *Acidalia Palmata* Stgr., Cat., ed. III, Part I, p. 270, Nr. 3012. — *Unostrigata* Rbl., II, p. 71, Nr. 86.

Nach Vergleich der Type von *Unostrigata* Baker von Madeira hat Dr. Staudinger das von mir (l. c.) ausreichend beschriebene ♀ von der Insel Palma als eigene Art erkannt und nach dem Fundorte benannt.

98. *Acidalia Guancharia* Alph. — II, p. 68; IV, p. 369.

Herr Hauptmann Polatzek brachte von dieser variablen Art mehrere Stücke von Tenerife (Vilaflor 5.—25. Juli '03) und auch ein abgeflogenes ♀ von Fuerteventura (8. Juni '05). Die Art ist demnach im kanarischen Archipel weit verbreitet und nicht selten.

100. *Acidalia Irrorata* Baker, Tr. Ent. S., 1891, p. 215. — ?*Deversaria* Rbl. (nec. HS.), III, p. 108.

Das von mir als fraglich *Deversaria* angeführte ♀ von Orotava (23. April '95 Hedem.) gehört höchstwahrscheinlich zu *Irrorata* Baker, welche nach einem ♂ von Madeira aufgestellt wurde.

Die Allgemeinfärbung ist blaß ockergelblichgrau, die Fühler über $\frac{1}{2}$ mit schwach vortretenden Gliederenden. Die Stirne und die sehr kurzen, dünnen Palpen sind dunkelbraun. Die Hinterschienen nur mit einem Paar kräftiger Endsporne. Die Vorderflügel spitz, die Hinterflügel mit vollständig gerundetem Saume und langgestielter Rippe 6 und 7. Alle Flügel ziemlich dicht grau bestäubt, mit schwarzem Mittelpunkt, die Basalquerlinie sehr undeutlich, ein feiner Mittelschatten durch die Mittelpunkte ebenfalls undeutlich, am schärfsten ist eine etwas geschwungene Querlinie (zwischen Mittelschatten und Saum) ausgeprägt, welche dem Saume parallel verläuft und auf den Hinterflügeln etwas gezackt und beiderseits leicht begrenzt erscheint. Die dunkelgraue Saumlinie ist auf den Rippen licht unterbrochen. Die Unterseite blässer, schwach glänzend, wie oben gezeichnet. Vorderflügelänge 13, Exp. ca. 25 mm.

Die kurze Beschreibung Bakers hat bis auf die nicht ganz zutreffende «dull reddish irrorations» der Vorderflügel nichts Widersprechendes.

Herr O. Bohatsch hatte die Freundlichkeit, mich auf *Ac. Flaccata* Stgr. vergleichsweise aufmerksam zu machen und mir ein ♀ letzterer Art von Jerusalem aus seiner Sammlung zur Verfügung zu stellen.

Flaccata ist eine viel lichtere, rötlichgelbe Art mit lichterer Stirne, zwei Spornpaaren (♀) an den Hinterschienen, schwach geeckten Hinterflügeln, stärker gezackter äußerer Querlinie und feinen schwärzlichen Saumpunkten.

101. *Codonina (Zonosoma) Maderensis* Baker — II, p. 72; III, p. 109.

Daß die Angaben Alpherakys und Cabrerass für *Zonosoma Pupillaria* sich nur auf *Maderensis* beziehen können, wurde bereits im Vorworte (p. 24) erwähnt. Die Stücke vom Originalfundort Madeira erreichen im männlichen Geschlechte 30 mm Expansion. Die Art variiert auch auf Madeira stark (Warren, Nov. Zool., XII, p. 441).

106. *Tephroclystia Boryata*¹⁾ n. sp. (♂ ♀). — *Eupithecia Massiliata* Rbl. (nec. Mill.), IV, p. 373, Nr. 114.

Ein ♂ von Gomera, wo es Hauptmann Polatzek beim Dorfe Pinar am 20. März '03 erbeutete, gehört trotz seiner mehr bräunlichen Färbung zweifellos als anderes Geschlecht zu dem von mir als *Massiliata* angeführten ♀ von Tenerife. Beide Stücke erweisen jetzt, daß sie nicht zu *Massiliata* Mill., sondern zu einer allerdings sehr nahestehenden, unbeschriebenen Art gehören. Bei der großen Ähnlichkeit mit *Massiliata* genügt die Angabe der trennenden Merkmale.

Die männlichen Fühler sind viel länger gewimpert als bei *Massiliata*, die Wimperbüscheln übertreffen in ihrer Länge die Geißelbreite, was bei *Massiliata* nicht der Fall ist. Ferner sind in beiden Geschlechtern die ausnehmend breit buschig beschuppten Palpen von Augendurchmesserlänge, also auch beträchtlich länger als bei *Massiliata*. Schließlich ist die Flügelform eine viel gestrecktere, schmalere. Die Zeichnungsanlage ist die gleiche, der äußere lichte Querstreifen der Vorderflügel aber unter dem Vorderande viel spitzer gebrochen. Vorderflügelänge 7, Exp. 15 mm.

Für die Annahme einer eigenen Art spricht auch der Umstand, daß *Quercus*-Arten auf den Kanaren fast fehlen und *Massiliata* monophag auf *Quercus* lebt.

107. *Tephroclystia Tenerifensis* n. sp. (♂). — *Variostrigata* Rbl. (nec. Alph.), II, p. 78.

Ein frisches ♂ von Guimar (Tenerife, W. White '06) gehört zweifellos derselben Art an, welche von Professor Simony bereits im Jahre 1888 anfangs Oktober bei Guimar in einem stark geflogenen ♂ erbeutet wurde, welches letztere irrtümlich für *Variostrigata* Alph. gehalten wurde.

Die Art gehört vielmehr in die nächste Nähe von *Semitinctaria* Mab. und wurde wahrscheinlich auch von Dr. Wiskott auf Tenerife gefunden, da er mir brieflich mitteilte, er habe eine von Dietze als fraglich *Semitinctaria* bestimmte *Tephroclystia* dort erbeutet. Bei der nahen Verwandtschaft mit *Semitinctaria* genügt die Angabe der trennenden Merkmale, welche auffallenderweise fast analog jenen sind, die zur Abtrennung der im vorhergehenden aufgestellten *Boryata* von *Massiliata* führten.

Tenerifensis ist größer und breitflügeliger als *Semitinctaria*, die männlichen Fühler sind noch länger bewimpert, das heißt jedes Geißelglied trägt seitlich ein Borstenpaar, welches fast doppelt so lang ist als die Geißelbreite, bei *Semitinctaria* aber letztere nicht viel übertrifft. Die Palpen scheinen etwas breiter und buschiger beschuppt zu sein. Zeichnung und Färbung sind ganz analog, der schwarze Mittelpunkt der Vorderflügel jedoch auch bei dem geflogenen ♂ von *Tenerifensis* viel größer und dicker als bei *Semitinctaria*, der helle Innenraum des Mittelfeldes ist etwas breiter, die Falte und Rippe 2 sind von der Flügelmitte ab schwarz beschuppt, verlieren aber die Färbung

¹⁾ Nach J. G. B. M. Bory de St. Vincent benannt (cfr. II, p. 4—5).

gegen den Saum. Die Hinterflügel sind etwas gestreckter als bei *Semitinctaria*, die Saumbezeichnung aller Flügel die gleiche. Die Unterseite aller Flügel ist lichter, weißlicher, die Mittelpunkte sind größer, der dunkle Querstreifen dahinter etwas weiter davon abstehend und gleichmäßig gerundet. Auch die Brust und Bauchseite des Abdomens sind reiner weißgrau. Vorderflügelänge 12, Exp. 24 mm. (Das abgeflogene, fühllose Stück zeigt nur 11 mm Vorderflügelänge.)

Auch für diese Art kann auf Tenerife schwerlich eine Eiche als Futterpflanze angesehen werden.

109. *Phibalapteryx Centrostrigaria* Woll. — II, p. 76; III, p. 110; IV, p. 372.

Nach Warren (Nov. Zool., XII, p. 442) soll *Custodiata* Gn. (Phal., II, p. 491 ♂ aus Kalifornien) der älteste Name der Art sein. Mangels amerikanischen Vergleichsmateriales ändere ich bis auf weiteres jedoch nicht die Nomenklatur, umsoweniger als *Latirupta* Wlk. (ein sicheres Synonym von *Centrostrigaria*) und *Custodiata* Gn. von amerikanischen Autoren getrennt geführt werden (cfr. Dyar List 1902, Nr. 3402 und Nr. 3406).

110. *Chemerina Caliginearia* Rbr. — II, p. 73.

Das Hofmuseum erhielt nachträglich das von Dr. Staudinger brieflich erwähnte Stück (♀), welches von seiner Handschrift die Bezeichnung «Canar, Bauer» trägt.

111. *Boarmia Fortunata* Blach. — II, p. 73; III, p. 109, IV, p. 370.

Warren führt die Art als *Scotorithra Fortunata* auch von den Azoren und Madeira an (Nov. Zool., XII, p. 444, Nr. 25).

112. *Tephronia Sepiaria* Hufn. — II, p. 73.

Auch von dieser Art gelangte das Museum seither in den Besitz zweier männlicher Stücke von der Insel Tenerife, wovon das größere bei Laguna de Agure am 22. März 1896 durch H. Kilian, das kleinere bei Vilaflor am 13. August 1903 durch Hauptmann Polatzek erbeutet wurden. Mr. W. White schickte ein ♀ von Guimar zur Bestimmung ein.

113. *Gnophos Onustaria* HS. (*Serraria* Gn.). — II, p. 74.

Herr R. Püngeler erhielt durch H. Bartel ein wahrscheinlich hierhergehöriges geflogenes weibliches Stück mit der Bezeichnung «Tenerife Oktober».

114. *Eubolia Disputaria* Gn. — IV, p. 370.

Rothschild gibt (Nov. Zool., XII, t. 4 f., 20, 25) Abbildungen beider Geschlechter dieser Art nach Stücken aus dem Sudan, wovon namentlich jene des ♂ (Fig. 25) auf das bekannt gewordene ♀ von Tenerife zutrifft.

115. *Aspilates Collinaria* H. White. — III, p. 109; IV, p. 370.

Mr. W. White schickte ein zwerghaftes ♀ von Guimar (Tenerife) zur Bestimmung ein, dessen Vorderflügel bleich ockergelblich (statt zitronengelb) und dicht und grob dunkelbräunlich gesprenkelt sind. Der charakteristisch gebogene Längsstreifen im Apicalteile ist breiter und dunkler als bei normalen Stücken. Auch die Unterseite beider Flügel ist grob gesprenkelt und sehr deutlich gezeichnet. Vorderflügelänge 10, Exp. 20·5 mm (gegen 14:29 eines normalen ♀ von Tenerife).

Hauptmann Polatzek fand die Art auch auf der Insel Gomera in normalen Stücken.

Arctiidae.

119. *Gerarctia Poliotis* Hmps., Ann. and Mag. Nat. Hist. (7), XV, p. 448—449 (1905).

Die Entdeckung obiger, von Sir Hampson beschriebener neuen Arctiiden-Gattung und -Art auf Tenerife (bei Guimar) durch Mr. W. White bietet ein so hervorragendes Interesse, daß ich eine Übersetzung der Originalbeschreibung folgen lasse:

«*Gerarctia* n. gen.

Rüssel gut entwickelt, Palpen kurz, aufwärts gerichtet, das Mittelglied nach vorne mäßig durch Schuppen verdickt, die Stirne mit gerundetem Vorsprunge. Die Fühler des ♀ mit Borsten und Wimpern. Nebenaugen sind vorhanden. Der Innensporn der Schienen etwas länger, Wuchs schlank. Vorderflügel lang, gestreckt, mit kurzer Mittelzelle. Ader 2 entspringt erst gegen den Zellenschluß, 3 und 5 nahe dem Zellenwinkel, Ader 6 unterhalb desselben, 7 aus demselben. Ader 8 und 9 sind gestielt, 10 und 11 aus der Mittelzelle. Auf den Hinterflügeln Ader 2 gegen den Zellenschluß, 3 und 4 gestielt, 5 oberhalb des Zellenwinkels, 6 und 7 aus demselben. Ader 8 fällt bis zur Mitte mit Ader 7 zusammen.

Gerarctia Poliotis n. sp. (♀).

Kopf, Thorax und Hinterleib grau, dunkler getönt. Vorderflügel grau, rauchbraun bestäubt und gegittert. Die Rippen mit schwachen dunklen Strichen, die vordere Querlinie sehr schräg, nur erkennbar durch die Begrenzung des darauffolgenden dunkleren Mittelfeldes. Ein wenig deutlicher dunkler Längsstrich liegt hinter der ersten Querlinie in der Falte. Auch der Mittelmond ist undeutlich. Die hintere Querlinie ist weißlich, auf ihrer Innenseite abgegrenzt durch dunkle Striche auf den Rippen unterhalb des Vorderrandes und gegen die Mitte, nach auswärts gekrümmt unterhalb des Vorderrandes, dann schräg verlaufend und in der Falte schwach einwärts gebrochen. Ein wenig deutlicher dunkler Strich geht von der Flügelspitze aus. Am Saume eine Reihe dunkler Punkte. Die Hinterflügel grau mit etwas dunklerer Saumlinie. Die Fransen heller, die Unterseite mit dunklen Mittelmonden. Exp. 30 mm. 1 ♀ (Br. M.).

Mr. W. White widmete kürzlich in höchst dankenswerter Weise ein frisches ♀ dieser interessanten neuen Art vom Originalfundort (Guimar '06) dem Hofmuseum. Darnach besitzt die schmalflügelige Art aschgrauen Kopf, Thorax und solche Vorderflügel, letztere mit zum Teile schwärzlichen Rippen und zwei schwärzlichen undeutlichen Schrägbinden, wovon die erste von $\frac{2}{3}$ des Vorderrandes gegen $\frac{1}{3}$ des Innenrandes, die zweite von der Flügelspitze bis vor den Innenwinkel zieht. Diese hintere Binde ist nach außen von einem ebenfalls sehr wenig auffallenden, zackigen, weißen Querstreifen begrenzt. Der Längsstrich in der Falte nach der ersten Querlinie ist bei vorliegendem Exemplar sehr deutlich, tiefschwarz, die deutlichen Saumpunkte ebenfalls schwarz. Nahe der Basis liegt am Vorderrande noch eine fleckartige Verdunklung. Die Hinterflügel bräunlich-grau, mit großem durchscheinenden, schwarzen Mittelfleck und schwärzlicher Saumlinie. Die Unterseite der Vorderflügel ist fast zeichnungslos aschgrau. Vorderflügelänge 12, Exp. 24 mm.

Gerarctia stellt zweifellos ein sehr altes, autochthones Element der Kanarenfauna dar.

Pyralidae.

123. *Archigalleria Proavitella* Rbl. — I, p. 262; II, p. 80; IV, p. 376.

Für diese im «Katalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes», part II, p. 2 von mir aufgestellte neue Gattung wurde später eine ausführlichere Diagnose samt Geäderskizze publiziert (zool.-bot. Ver. 1902, p. 570, 571, Fig. 2).

Ich hatte (Okt. '99) aus der Sammlung Friedr. Eppelsheim ein weibliches Exemplar zur Bestimmung, welches den Vermerk «ex *Euphorbia canariensis* '97 Canaria, Kindrik (Reutti)» trug. Näheres über die Lebensweise war nicht sicherzustellen.

124. *Crambus Atlanticus* Woll. v. *Canariensis* Rbl. — I, p. 254.

Die Angabe Alpherakys von *Cramb. Tersellus* gehört zweifellos hierher (vgl. Vorwort, p. 24). Die Art scheint auf Tenerife seltener zu sein.

129. *Homoeosoma* ? *Nimbella* Z. var. — III, p. 114.

Ein einzelnes ♀ von Tenerife, durch Mr. W. White '05 erbeutet, zeigt ziemlich breite, fast reinweiße Vorderflügel, die nur gegen den Innenrand zu schwach bräunlich (eigentlich fleischfarben) getönt sind. Auch Kopf und Schulterdecken sind fast reinweiß.

Die schwarze Zeichnung der Vorderflügel besteht aus zwei dicken schwarzen Punkten nahe der Basis und solcher Bestäubung gegen die Flügelspitzen. Auch an der Fransenbasis liegen schwarze Punkte. Hinterflügel hellgrau. Exp. 14 mm.

Vielleicht handelt es sich um eine kanarische Lokalform.

137. *Heterographis Faustina* Z. — Rag. Monogr. Phyc., II, p. 154.

Ein kleines, sehr schmalflügeliges, blaßgefärbtes ♀ mit undeutlicher weißer Querzeichnung der Vorderflügel kann ich von dieser im Mediterrangebiet weit verbreiteten Art nicht trennen. Es stammt von Tenerife (W. White '05). Die Art ist auch aus Algier bekannt. Neu für die Kanarenfauna.

138. *Heterographis Ephedrella* HS. — I, p. 259.

Ein großes, stark geflogenes ♂ von Tenerife (W. White '05) gehört dieser bisher nur von Lanzarote im kanarischen Archipel nachgewiesenen Art an.

139. *Heterographis Convexella* Ld. — Rag. Monogr. Phyc., II, p. 176, Pl. 48, Fig. 17.

Ein typisches, frisches ♂ lag mir von Tenerife (W. White '05) zur Bestimmung vor. Die Art ist ebenfalls im Mediterrangebiet weit verbreitet, wurde aber in Algier bisher noch nicht aufgefunden. Ebenfalls neu für die Kanarenfauna.

141. *Pempelia Ardosella* Rag. — Rag. Monogr. Phyc., II, p. 100, Pl. 42, Fig. 9.

Wurde nach freundlicher Mitteilung des Herrn W. White '05 bei Guimar auf Tenerife erbeutet und von Sir G. Hampson determiniert. Die Art war bisher nur aus Kastilien bekannt.

142. *Bradyrrhoa Ochrospilella* Rbl. — I, p. 258, t. 17, f. 14.

Ragonot gibt in seiner Phycideenmonographie eine neuerliche Beschreibung und Abbildung der Art (Mon., I, p. 557, II, Pl. 47, Fig. 9). Mr. White schickte ein großes, frisches ♀ von Tenerife (Guimar '05) zur Bestimmung ein. Die Type stammte von Gran Canaria.

147. *Trichophysetis Whitei* Rbl. — Zool.-bot. Ver. 1906, p. 237.

Diese schöne kleine Endotrichine wurde von mir erst kürzlich nach einem frischen ♂ von Tenerife beschrieben und nach ihrem Entdecker, Mr. Walter W. White, benannt. Die Type befindet sich im k. k. Hofmuseum.

150. *Pyrallis Farinalis* L. — I, p. 251; II, p. 80; III, p. 113.

Zwei auf Tenerife bei Vilaflor von Hauptmann Polatzek erbeutete Stücke sind stark verdunkelt, das kleinere (♂) zeigt das ganze Mittelfeld der Vorderflügel schwärzlichbraun beschuppt.

Es erscheint angezeigt, solche verdunkelte Stücke, deren Vorkommen auf Tenerife beschränkt zu sein scheint, als var. (ab.) *Tenerifensis* zu bezeichnen (vgl. Rbl. II, p. 80; III, p. 113).

151. *Nymphula Bleusei* Obthr. — Etud., XII, p. 37, Pl. 6, Fig. 42.

Ein frisches ♀ von Tenerife lag mir von Mr. W. White zur Bestimmung vor. Die Art ist außer von Algier auch aus Palästina (Jerusalem in coll. Caradja det. Rbl.) bekannt geworden. Ihre Zugehörigkeit zur Gattung *Nymphula* ist zweifelhaft.

157. *Glyphodes Unionalis* Hb. — I, p. 247; III, p. 112; IV, p. 374.

Von Hauptmann Polatzek auf Tenerife bei Vilaflor am 19. Juli '03 erbeutet.

161. ? *Phlyctaenodes Praecultalis* Rbl. — III, p. 111, t. 3, f. 2 (♂).

Ein von Mr. White eingesandtes kleines ♂ von Tenerife schließt die Zugehörigkeit der Art zur Gattung *Cybolomia* fast aus. Auch an diesem Exemplar ist leider die Kopfbeschuppung stark verletzt, dennoch lassen die Reste der Palpenbeschuppung erkennen, daß nicht die für *Cybolomia* charakteristische Form vorhanden gewesen sein konnte. Die Stirne fällt schräg ab, mit schwachem konischen Vorsprung, das Palpenendglied ist verborgen. Auch das Geäder stimmt mit *Phlyctaenodes*, soweit sich bei mehrmaliger Aufhellung erkennen läßt. Allerdings ist die Flügelform eine viel schmalere, so daß zur endgültigen Entscheidung über die generische Zugehörigkeit noch mehr Material erforderlich ist. Die Abbildung der Art ist viel zu dunkel geraten. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist ockergelb, die brandbraunen Querstreifen zeigen einzelne bleiglänzende Schuppen. Kopf und Thorax werden bei dem vorliegenden sehr kleinen Stück (Vorderflügelänge 6·5, Exp. 14 mm) durch eine weißliche Mittellinie geteilt.

166. *Pyrausta Diffusalis* Gn. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 1222.

Das Hofmuseum erhielt durch H. Böttcher (Berlin) sechs Stücke dieser für die Kanarenfauna neuen Art in Düten mit der Bezeichnung «Tenerife Oktober». Die Stücke sind sehr klein, helllockergelb gefärbt. Die Art neigt überhaupt bereits im Süden des Mediterrangebietes, z. B. in Syrien zu einer helleren, bräunlicheren Färbung.

172. *Noctuella Desertalis* Hb. — Rbl. Cat. ed. III, Nr. 1304.

Ein großes frisches ♂ von Tenerife (Exp. 24 mm) zeigt die Grundfarbe der Hinterflügel fast rein weiß (coll. W. White '05). Diese für die Kanarenfauna neue Art ist auch aus Algier und Andalusien bekannt.

Pterophoridae.

175. *Platyptilia Acanthodactyla* Hb. — III, p. 115.

Ein sehr kleines ♂ von Tenerife (W. White '05) mit blaßbrauner Grundfarbe zeigt auch auf dem Hinterzipfel der Vorderflügel eine vollständige scharfe, weiße Antemarginalquerlinie und entbehrt sowohl am Innenrande der Vorderflügel wie an jenem des dritten Hinterflügelzipfels der dicken dunklen Schuppenhäufchen. Nur einzelne schwärzliche Schuppen liegen an den genannten Rändern. Exp. 15 mm.

181. *Agdistis Canariensis* Rbl. — III, p. 114.

Das Hofmuseum erhielt ein frisches ♂ dieser Art von Tenerife durch Mr. White und ein geflogenes ♂ von Fuerteventura, wo es Hauptmann Polatzek am 15. Mai '05 erbeutet hatte.

Orneodidae.

183. *Orneodes Hübneri* Wlgr. (*Hexadactyla* Hb.). — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 1438.

Nach freundlicher Mitteilung von Mr. W. White auf Tenerife (Guimar) von ihm erbeutet und von Sir G. Hampson determiniert. Ich sah kein kanarisches Stück dieser Art.

Tortricidae.

192. *Cnephasia Longana* Hw. — I, p. 265; II, p. 86; III, p. 119.

Ein sehr großes, auffallend gefärbtes ♀ von Guimar (Tenerife, W. White '06) zeigt die weißliche Grundfarbe durch dichte ockerbraune Bestäubung fast ganz verdeckt, wodurch die Bindenzeichnung undeutlich wird. Die Hinterflügel sind grau. Vorderflügelänge 11, Exp. fast 24 mm (M. C.).

193. *Conchylis Francillana* F. — Flagellana Rbl., III, p. 119.

Ein frisches ♂ von Tenerife, von Mr. White '05 eingesandt, macht es fast unzweifelhaft, daß die Tenerife-Art zu *Francillana* F. zu ziehen ist. Oberhalb der unterbrochenen ersten Querlinie liegt am Vorderrande ein flaches braunes Fleckchen.

195. *Polychrosis ? Indusiana* Z. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 1959.

Ein kleines ♂ von Tenerife (W. White '05) hat jedenfalls große Ähnlichkeit mit der mir in natura unbekannten *P. Indusiana* von Sizilien, gehört aber wahrscheinlich einer neuen Art an.

Kopf bräunlichgrau, am Scheitel weißgrau, Thorax weißgrau; schwärzlich gemischt. Fühler sehr kurz, nicht bis $\frac{1}{2}$ des Vorderrandes reichend, weißgrau, undeutlich dunkler geringt. Beine und Hinterleib weißgrau.

Die Flügel gestreckt und schmal, weißgrau mit olivenfarbigen Querbinden. Das Basalfeld ziemlich breit, nach außen schräg und schwach zackig begrenzt, olivenfarben, im Inneren mit weißlichen Querwellen. Das darauffolgende Band der hellen Grundfarbe ist ziemlich schmal, in der Mitte eingengt. Die hintere olivenfarbene Mittelquerbinde ist unregelmäßig begrenzt, zeigt auf ihrer Außenseite unter dem Vorderrande einen scharfen Zahn und steht am Innenrande mit einem schwarzgrauen, weißbestäubten Fleck in Verbindung, welcher beträchtlich vor dem Innenwinkel liegt.

Ein ganz ähnlicher zweiter solcher Bleifleck liegt im Apicalteile unterhalb der Flügelspitze, etwas weiter saumwärts gerückt als der am Innenrande. Das Saumfeld wird noch vor den Fransen von einer schmalen, olivenfarbigen Binde, die sich gegen den Innenrand verschmälert, begrenzt. Der Vorderrand mit olivenfarbigen, weiß getrennten Häkchen. Fransen weißgrau, am Ende bräunlich. Hinterflügel weißgrau, gegen den Saum schwach bräunlich, mit reiner weißen Fransen.

Unterseite der Vorderflügel bräunlich, Hinterflügel weißlich. Vorderflügelänge 5, Exp. 11 mm.

Von *P. Indusiana* Z. durch das Vorhandensein eines zweiten schwarzgrauen Fleckes (am Innenrande), schwächere Zahnbildung am Außenrande der hinteren Mittelbinde und geringere Größe vielleicht spezifisch verschieden.

Von der ebenfalls größeren *P. Porrectana* Z. sofort durch viel hellere Färbung, namentlich der weißlichen Hinterflügel und Auftreten von Bleiflecken auf den Vorderflügeln zu unterscheiden.

198. *Epiblema spec.*

Ein minder gut erhaltenes Pärchen von Tenerife (W. White '05) dürfte einer unbeschriebenen Art aus der *Decolorana*-Gruppe angehören. Sehr klein und sehr hell. Der Vorderrandsumschlag des ♂ sehr deutlich. Kopf (nur des ♂ erhalten) hellgelb. Die kurzen Fühler bräunlich. Vorderflügel blaßockergelblich mit undeutlichen bräunlichen Querstrichelchen, solchem Vorderrande, Doppelhäkchen und beim ♀ deutlichen Spiegel, der nach innen bleifarbig begrenzt ist und in seinem oberen Teile zwei kurze

schwarze Längsstriche zeigt. Hinterflügel bräunlichgrau. Vorderflügelänge nur 5,5, Exp. 11 mm. Ich bin über die artliche Zusammengehörigkeit der beiden vorliegenden Geschlechter nicht außer Zweifel.

Ein zweites geflogenes ♂ von Guimar (Tenerife, W. White '06) kann zufolge des bedeutenden Größenunterschiedes kaum mit den beiden vorigen Stücken vereint werden. Vorderflügelänge 7,5, Exp. 15 mm. Die sehr gestreckten Vorderflügel sind hellockerbräunlich, im Innenrandsteile dunkler mit einzelnen schwarzbraunen Punkten an den Rändern. Die Vorderrandshäkchen ganz undeutlich, ein Spiegelfleck fehlt vollständig. Die Hinterflügel schmal, bräunlichgrau, die Fransen heller, mit dunkler Staublinie nahe der Basis. Der starke Hinterleib überragt mit der Hälfte seiner Länge die Hinterflügel. Kopf und Körper hellockergelb, die Fühler sehr kurz (ca. $\frac{1}{3}$ Vorderflügelänge). Die Palpen dreieckig beschuppt mit deutlich vortretendem Endgliede. Die gelblichen Beine an den Gliederenden hellgefleckt. Auch hier ist der Kostalumschlag des ♂ deutlich.

Erst reicheres Material wird eine Beurteilung dieser und der vorigen Stücke mit Sicherheit ermöglichen.

201. *Carpocapsa Pomonella* L. v. *Putaminana* Stgr.

Ein geflogenes ♂ von Tenerife (W. White '05) gehört dieser blässeren, südlicheren Form an. Neu für die Kanarenfauna.

Yponomeutidae.

206. *Prays Citri* Mill. — Ic., III, p. 405, Pl. 150, Fig. 17—20.

Ein von Mr. W. White ('06) zur Ansicht erhaltenes, etwas geflogenes ♂ von Guimar (Tenerife) stimmt vollständig mit zwei angeblich von Nizza stammenden Stücken im Hofmuseum. Darnach unterscheidet sich diese wenig gekannte Art von der sehr nahestehenden *Pr. Oleellus* F. sofort durch die bindenartig gezeichneten Vorderflügel, auf welchen sich auch mehrere große, dunkle Kostalflecke bemerkbar machen, namentlich aber durch den hyalinen, die Mittelzelle einschließenden Basalteil der etwas spitzeren Hinterflügel, deren ganzer Außenteil hiedurch dunkler grau gefärbt erscheint. Millières Abbildung ist kenntlich.

Nach Ragonot (Mill., l. c.) lebt die Raupe in den Schalen der Früchte des Zitronatbaumes (*Citrus Decumana*). Der Falter entwickelt sich im Herbst und ist auch von Korsika und Sizilien bekannt. Vielleicht wurde er erst in neuerer Zeit auf die Kanaren importiert.

Gelechiidae.

208. *Bryotropha Domestica* Hw. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 2533.

Ein defektes, scharf gezeichnetes ♀ von Tenerife (W. White '05) gehört dieser auch von Madeira bekannten Art an, welche neu für die Kanarenfauna ist.

Ein größeres, viel dunkleres, recht defektes ♀ ebendaher gehört vielleicht einer anderen Art an (coll. White).

213. *Anacamptis (Onebala) Lamprostoma* Z. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 2848.

Ein ♂ dieser auffallend gezeichneten Art lag mir von Tenerife (W. White '05) zur Bestimmung vor. Ebenfalls neu für die Kanarenfauna.

218. *Symmoca Canariensis* Rbl. n. sp. (♂).

Die (zum Teile abgebrochenen) Fühler schwarzgrau. Die Palpen so lang wie Kopf und Thorax. Das kaum gekrümmte Mittelglied breit beschuppt, weißgrau, auf der

Außenseite stark schwarzstaubig, das pfriemenförmige, fast senkrecht darauf stehende Endglied $\frac{3}{4}$ so lang wie das Mittelglied, in der Mitte namentlich auf der Außenseite schwarzstaubig. Kopf und Thorax sind weißgrau mit einzelnen größeren, braunen Schuppen. Der Hinterleib hell bräunlichgrau, ebenso die Hinterbeine, wogegen Vorder- und Mittelbeine stark bräunlich verdunkelt sind.

Die Flügel ausnehmend gestreckt; die Vorderflügel mit scharfer Spitze und sehr schrägem Saume zeigen eine weiße Grundfarbe, die aber nur im Diskus ungetrübt auftritt. Längs des ganzen Vorderrandes, etwas schwächer auch am Innenrande und zwischen den Rippen im Saumfelde, liegt eine dichte, graue Bestäubung. Als Punktzeichnung tritt nur ein unterhalb des Vorderrandes bei $\frac{1}{3}$ der Flügellänge liegendes schwärzliches Fleckchen auf. Die Fransen sind staubgrau, an ihrer Basis liegen einzelne schwarze Saumpunkte.

Die Hinterflügel sind so breit wie die Vorderflügel, bräunlichgrau mit bleichen, bräunlichen Fransen. Unterseite der Vorderflügel bräunlichgrau, jene der Hinterflügel im Diskus weißlich.

Vorderflügellänge 7, Exp. 14 mm. — Ein ♂ von Mr. W. White '05 zur Bestimmung eingesandt (coll. White).

Jedenfalls nahe mit *Symmoca Molitor* Wlsghm. (Monthl. Mag. 1905, p. 38 aus Algier) verwandt, es fehlt jedoch der Kanarischen Art der dunkle Punkt am Thorax und die Vorderflügel besitzen durchaus nicht «an obtusely rounded apex».

227. *Depressaria* spec.

Ein einzelnes geflogenes ♂ von Tenerife (W. White '05) dürfte einer unbeschriebenen Art angehören.

Palpen graubraun, das Endglied mit vollständigem schwarzen Ringe unter der weißlichen Spitze.

Vorderflügel bräunlich staubgrau, an der Basis mit schwärzlichem Schulterfleck und zwei solchen Mittelfleckchen, einem am Querast und einem in gleicher Höhe mit demselben auf der halben Strecke basalwärts. Einzelne schwarze Schuppen liegen längs des Vorderrandes und besonders dicht an der Fransenbasis. Kopf, Thorax und Fühler von der Färbung der Vorderflügel. Ebenso die Beine, mit helleren Gliederenden. Hinterflügel und Hinterleib hell staubgrau. Exp. 17 mm.

Steht jedenfalls der *Depr. Corticinella* Z. nahe, besitzt aber eine deutlichere Punktzeichnung der Vorderflügel.

Gracilariidae.

238. *Gracilaria* spec.

Ein einzelnes, geflogenes weibliches Exemplar, von W. White auf Tenerife '05 erbeutet, dürfte einer unbeschriebenen Art angehören.

Der *Gr. Rufipennella* Hb. zunächst, die Kopfbeschuppung namentlich am Scheitel jedoch viel heller, licht ockergelb, auch die Fühlergeißel ist heller, die Flügel sind breiter, was namentlich auf den Hinterflügeln stark auffällt.

Die Vorderflügel sind ockerbraun, jenseits der Falte aber gegen den Vorderrand zu violettbraun gefärbt. Der Apikalteil der Fransen ist dunkelbräunlich. Der Innenrandsteil entbehrt der dunklen Punkte von *Rufipennella*. Die Hinterbeine sind auch hier ungezeichnet.

Vorderflügellänge 5, Exp. 11 mm. In der Sammlung White.

Tineidae.

246. *Setomorpha Discipunctella* Rbl. — I, p. 267; III, p. 122; IV, p. 377.

Die Angabe Alpherakys für *Lindera Bogotatella* gehört gewiß hierher (vgl. Vorwort, p. 24).

247. *Monopis Nigricantella* Mill. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 4530.

Ein ♂ von Mr. W. White von Tenerife '05. (M. C.) Die Art unterscheidet sich von *M. Imella* Hb. durch die tiefschwarzen Vorderflügel und die gegen die Basis weißlichen Hinterflügel. Auch ist die Behaarung des Abdomens hier hellgelbgrau und steht büschelig ab.

250. *Tinea Fuscipunctella* Hw. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 4583.

Ein ♂ von Tenerife schickte W. White zur Bestimmung ein. Neu für die Kanarenfauna.

252. *Tinea ? Lapella* Hb. — Rbl. Cat. ed., III, Nr. 4596.

Ein großes, geflogenes Stück dieser Art von Guimar (Tenerife, W. White '06) weicht von typischen Stücken Mitteleuropas nur dadurch ab, daß die Flügel mehr grau als braun gefärbt erscheinen. Der schwarze Fleck in der Falte der Vorderflügel ist sehr groß und deutlich, jener am Schlusse der Mittelzelle fehlt. Der Vorderrand ist an der Wurzel wie bei *Lapella* geschwärzt. Die Unterseite der Flügel ist schwärzlich, gelblich glänzend. Die Kopfhare wie bei *Lapella* lebhaft gelb. Der Bau der Fühler und Palpen stimmt ganz mit *Lapella* überein. Trotzdem dürfte vielleicht eine davon verschiedene Art vorliegen. Vorderflügelänge 8, Exp. 17 mm.

Systematisches Verzeichnis

sämtlicher bisher von den Kanaren bekannt gewordenen Lepidopteren.¹⁾

Pieridae.

1. *Pieris Cheiranthi* Hb., II 25, III 105, Ten., Pal., Gom.
2. *Pieris Rapae* L., et ab. *Leucotera* Stefan., II 26, V 25, Ten., Pal., Gom., Gr. Can., Fuertev. (Polatzek).
3. *Pieris Daplidice* L. et var. *Bellidice* Ochs., II 26, IV 363, Ten., Pal., Hier., Gom., Gr. Can.
- †4. *Euchloë (Anthocharis) Belemia* Esp. var. *Glauce* Hb., II 27, Gr. Can., Fuertev.
5. *Euchloë (Anthocharis) Charlonia* Donz., II 27, III 104, V 25, Fuertev.
6. *Colias Edusa* F. et ab. *Helice* Hb. et ab. *Helicina* Obthr., II 27, III 104, IV 363, V 25, Ten., Pal., Gom., Gr. Can., Lanz, Fuertev.

7. *Gonepteryx Cleobule* Hb., II 28, Ten., Pal., Gom.

Nymphalidae.

- †8. *Hypolimnas Misippus* L., IV 363, Ten.
9. *Pyrameis Atalanta* L., II 32, V 25, Ten., Gr. Can., Fuertev.
10. *Pyrameis Indica* Hbst., var. *Vulcania* God., II 33, Ten., Pal., Gom., Gr. Can., Fuertev.
11. *Pyrameis Cardui* L., II 33, überall.
12. *Pyrameis Virginiensis* Dru., II 34, Ten., Gom., Gr. Can.
- †13. *Vanessa Urticae* L., II 32, Ten.
14. *Argynnis Lathonia* L., II 35, Ten., Pal.
15. *Argynnis Pandora* Schiff. (*Maja* Cr.), II 35, Ten., Pal. (Wilson), Gom.

¹⁾ Die fünf in diesen «Annalen» (Bd. VII, IX, XI, XIII und XXI) erschienenen Beiträge sind in den beigesetzten Zitaten mit I—V bezeichnet. Die in der Spezialsammlung kanarischer Lepidopteren am k. k. naturhist. Hofmuseum nicht vertretenen Arten sind mit einem † versehen.

16. *Danaus Chrysippus* L., II 35, Ten., Pal., Gom., Gr. Can., Fuertev. (Polatzek).
 17. *Danaus Flexippus* L., II 36, V 25, Ten., Gom., Gr. Can.
 18. *Satyrus Wyssii* Christ, II 38, Ten., Hier., Gom., Gr. Can.
 19. *Pararge Aegeria* L., var. *Xiphioides* Stgr., II 39, Ten., Pal., Gr. Can.
 20. *Epinephele Jurtina* L., var. *Fortunata* Alph., II 40, Ten., Pal., Hier., Gr. Can.

Lycaenidae.

21. *Chrysophanus (Polyommatus) Phlaeas* L., II 29, V 25, Ten., Pal., Gom., Gr. Can.
 22. *Lampides (Lycaena) Baeticus* L., II 29, Ten., Pal., Hier., Gr. Can.
 23. *Lampides (Lycaena) Webbianus* Brullé, II 30, IV 363, Ten., Pal., Hier., Gr. Can.
 24. *Lycaena Lysimon* Hb., II 31, Ten., Pal., Gr. Can.
 25. *Lycaena Astrarche* Bgstr., var. *Cramera* Eschsch. (*Canariensis* Blach.), II 31, V 25, Ten., Gr. Can.
 26. *Lycaena Icarus* Rott, var. *Celina* Aust., II 32, Lanz.

Hesperiidae.

27. *Adopaea (Thymelicus) Christi* Rbl., II 41, III 104, Ten., Pal., Gr. Can.

Sphingidae.

28. *Acherontia Atropos* L., II 42, Ten., Pal., Gom., Lanz.
 29. *Protoparce (Sphinx) Convolvuli* M., var. *Battatae* Christ, II 42, V 26, Ten., Pal.
 30. *Deilephila Tithymali* B., II 43, Ten., Pal., Gr. Can.
 †31. *Deilephila Livornica* Esp., III 105, 1 Ten.
 32. *Chaerocampa Celerio* L., II 44, Ten., Fuertev.
 33. *Macroglossa Stellatarum* L., II 45, IV 363, Ten., Gom., Gr. Can. (Kilian).

Lymantriidae.

34. *Dasychira Fortunata* Rghfr., II 48, III 106, Ten., Pal., Hier.

Noctuidae.

35. *Agrotis Pronuba* L., var. *Innuba* Tr., II 52, V 26, Ten., Gr. Can.
 36. *Agrotis Lanxarotensis* Rbl., II 52, V 26, Lanz.
 37. *Agrotis Spinifera* Hb., II 53, V 26, Ten., Gr. Can.
 †38. *Agrotis Ypsilon* Rott., V 26, Ten.
 39. *Agrotis Segetum* SV., II 55, Ten., Pal., Gr. Can.
 40. *Agrotis Trux* Hb., II 55, IV 364, V 26, Ten., Gr. Can., Lanz.
 41. *Agrotis Saucia* Hb., II 54, Ten., Pal., Gr. Can.

42. *Agrotis Canariensis* Rbl. et var. *Arefacta* Rbl. V 26; spec., IV 364; *Obeliscia* var. *Ruris* Rbl. et Rghfr. II 54, Ten., Gr. Can., Fuertev.
 43. *Agrotis Conspicua* Hb., II 54, Gr. Can.
 44. *Mamestra Trifolii* Rott. V 27, Fuertev.
 45. *Bryophila Simonyi* Rghfr. et var. *Debilis* Rbl., II 50, V 27, Ten., Pal., Gr. Can., Lanz.
 46. *Perigea Circuta* Gn., II 56, V 27, Ten., Gr. Can.
 47. *Segetia Viscosa* Frr., II 59, IV 366, V 27, Ten., Gr. Can.
 †48. *Hadena Whitei* Rbl., V 28, Ten.
 49. *Hadena Atlanticum* Baker, IV 365; *Genistae* Rbl. et Rghfr., II 56, V 28, Ten., Gr. Can.
 50. *Metopoceras Felicina* Donz., V 29, Fuertev.
 51. *Callopietria (Eriopus) Latreillei* Dup., IV 365, V 29, Ten.
 52. *Prodenia Littoralis* B., II 57, III 106, Ten., Gr. Can.
 53. *Tapinostola Musculosa* Hb., II 57, Ten.
 54. *Tapinostola Gracilis* Rbl., IV 365, Ten.
 55. *Sesamia Nonagrioides* Lef., II 57, Ten., Gr. Can.
 56. *Leucania Putrescens* Hb., var. *Canariensis* Rbl., II 58, Fuertev.
 †57. *Leucania Loreyi* Dup., II 59, V 29, Ten.
 58. *Leucania Vitellina* Hb., II 59, Ten., Gr. Can.
 59. *Leucania Unipuncta* Hw., II 58, III 106, IV 366, Ten., Gr. Can.
 60. *Caradrina Exigua* Hb., IV, 366, Ten.
 61. *Caradrina Rebeli* Stgr., V 29; *Flavirena* Rbl. (nec. Gn.), II 59, IV 366, Ten., Gr. Can.
 62. *Calocampa Exoleta* L., III 107, Ten.
 63. *Cleophana Baetica* Rbr., V 29, Fuertev.
 64. *Cucullia Chamomillae* SV., II 60, IV 367, Ten., Gr. Can.
 65. *Cucullia Syrtana* Mab., IV 367, Ten.
 66. *Eurhipia Adulatrix* Hb., IV 368, Ten.
 67. *Heliothis Dipsaceus* L., II 62, V 29, Ten., Gr. Can.
 68. *Heliothis Peltiger* SV., II 62, Ten. (White '05), Gr. Can.
 69. *Heliothis Nubiger* H-S., II 62, Fuertev.
 70. *Heliothis Armiger* Hb., II 62, IV 368, Ten., Pal., Gom.
 71. *Acontia Lucida* Hufn., II 62, IV 368, Ten., Gr. Can.
 72. *Thalpochares Phoenissa* Led., var. *Calida* Stgr., II 63, Gom., Gr. Can., Fuertev., Lanz.
 73. *Thalpochares Ostrina* Hb., II 63, Ten.
 †74. *Thalpochares Parva* Hb., V 29, Ten.
 75. *Galgula Partita* Gn., II 64, III 107, V 29, Ten., Pal., Gr. Can.
 76. *Cosmophila Erosa* Hb., II 59, IV 367, Ten., Pal., Gr. Can.

77. *Abrostola (Plusia) Tripartita* Hufn., II 60, IV 368, Ten.
 78. *Plusia Aurifera* Hb. (*Chrysitina* Martyn), II 60, III 107, IV 368, Ten., Pal.
 79. *Plusia Signata* F., IV 368, Ten.
 80. *Plusia Chalcytes* Esp., II 61, III 107, Ten., Pal.
 81. *Plusia Gamma* L., II 61, Ten.
 82. *Plusia Circumflexa* L., II 61, III 107, Ten., Pal., Gr. Can.
 †83. *Plusia Ni* Hb., II 61, ? Ten.
 84. *Pseudophia Tirrhaca* Cr., IV 369; *Tirrhaca* Rbl. et Rghfr., II 66, Ten.
 †85. *Apopestes (Spintherops) Exsiccata* Led., II 66, V 30, Ten.
 86. *Hypena Lividalis* Hb., II 66, III 107, Ten., Pal., Gr. Can.
 †87. *Hypena Masuralis* Gn., V 30, Can.
 88. *Hypena Obsitalis* Hb., II 66, Ten., Gr. Can.
 89. *Hypenodes Taenialis* Hb., II 67, Ten.
 90. *Hypenodes Costaeirigalis* Stph., II 67, Ten., Pal.

Geometridae.

91. *Eucrostes Simonyi* Rbl., II 67, III 107, IV 369, V 30, Ten., Lanz.
 92. *Acidalia ? Alyssumata* Mill., V 30, Ten.
 †93. *Acidalia spec.*, V 30, Ten.
 94. *Acidalia Longaria* H-S., III 108, Ten.
 95. *Acidalia Ochroleucata* H-S., III 108; *Corcularia* Rbl., II 70, Pal., Gr. Can.
 96. *Acidalia Palmata* Stgr., V 31; *Unostrigata* Rbl. (nec Baker) II 71, Pal.
 97. *Acidalia Herbariata* F., III 108, Ten.
 98. *Acidalia Guancharia* Alph., II 68, IV 369, V 31, Ten., Pal., Gr. Can., Fuertev.
 99. *Acidalia Rufomixtata* Rbr., IV 370, Ten.
 100. *Acidalia ? Irrorata* Baker, V 31; ? *Deversaria* Rbl., III 108, Ten.
 101. *Codonia (Zonosoma) Maderensis* Baker, II 72, III 109, V 32, Ten., Hier.
 102. *Rhodometra (Sterrha) Saccharia* L., II 76, III 109, Ten., Pal., Gr. Can.
 103. *Episauris Kiliani* Rbl., IV 371, Ten.
 104. *Larentia (Cidaria) Fluviata* Hb., II 78, III 110, Ten., Gr. Can.
 105. *Larentia (Cidaria) spec.*, IV 373; ? *Sordidata* Rbl., II 78, Ten.
 106. *Tephroclystia (Eupithecia) Boryata* Rbl., V 32; *Massiliata* Rbl., IV 373, Ten., Gom.
 107. *Tephroclystia (Eupithecia) Tenerifensis* Rbl., V 32; *Variostrigata* Rbl. (nec. Alph.) II 78, Ten.
 108. *Tephroclystia (Eupithecia) Pumilata* Hb., var. *Insulariata* Stt., II 78, III 110, IV 373, Ten., Pal., Gr. Can., Alegr.
 109. *Phibalapteryx (Cidaria) Centrostrigaria* Woll., II 76, III 110, IV 372, V 33; *Inter-*

ruptata Rbl., II 76 (cf.), Ten., Pal., Hier., Gr. Can.

110. *Chemerina Caliginearia* Rbr., II 73, V 33, Ten.
 111. *Boarmia Fortunata* Blach., II 73, III 109, IV 370, V 33, Ten., Gr. Can.
 112. *Tephronia Sepiaria* Hufn., II 73, V 33, Ten.
 113. *Gnophos Onustaria (Serraria Gn.)*, II 74, V 33, ? Ten., Gr. Can.
 114. *Eubolia Disputaria* Gn., IV 370, V 33, Ten.
 115. *Aspilates Collinaria* Holt-White, III 109, IV 370, V 33; *Canariaria* Rghfr., II 74, Ten., Gom., Gr. Can.

Cymbidae.

- †116. *Earias Insulana* B., II 45, Gr. Can.

Arctiidae.

117. *Arctia Rufescens* Brullé, II 46, IV 364, Ten., Gr. Can.
 118. *Deiopeia Pulchella* L., II 46, Ten., Gom., Lanz., Alegr.
 119. *Gerarctia Poliotis* Hmps., V 33, Ten.
 120. *Lithosia Albicosta* Rghfr., II 45, III 105, Ten., Pal., Hier., Gr. Can.

Psychidae.

121. *Psyche Cabrera* Rbl., II 46, III 105, IV 364, Ten.
 122. *Talaeoporia Lapidella* Goeze, I 266, II 88, Ten.

Pyalidae.

123. *Archigalleria (Aphomia) Proavitella* Rbl., I 262, II 80, IV 376, V 34, Ten., Gr. Can.
 124. *Crambus Atlanticus* Woll., var. *Canariensis* Rbl., I 254, V 35, Ten., Pal., Hier., Gom., Gr. Can., Fuertev., Lanz.
 125. *Eromene Cambridgei* Z., IV 374; *Eromene spec.* Rbl., III 113, Ten., Gr. Can.
 126. *Eromene Ocella* Hw., IV 374, Ten.
 127. *Hypotomomorpha Lancerotella* Rbl., I 252, Lanz.
 128. *Homoeosoma Canariella* Rbl., I 260, Ten.
 †129. *Homoeosoma Nimbella* Z., III 114, V 35 (var.), Ten.
 130. *Homoeosoma spec.*, IV 375, Ten.
 131. *Ephestia Calidella* Gn., I 261, III 114, Ten., Pal., Gr. Can.
 †132. *Ephestia Figulilella* Gregs. (*Ficulella* Barr.) I 261, Ten.
 133. *Ephestia Elutella* Hb., I 261, Ten., Gr. Can.
 134. *Plodia Interpunctella* Hb., I 261, Ten., Pal., Hier., Gr. Can., Fuertev.
 135. *Ancylosis spec.*, IV 376, Ten.
 136. *Syria Pileosella* Z., I 259, Grac.
 †137. *Heterographis Faustina* Z., V 35, Ten.

138. *Heterographis Ephedrella* H-S., I 259, V 35, Ten., Lanz.
 †139. *Heterographis Convexella* Led., V 35, Ten.
 140. *Oxybia Transversella* Dup., I 257, II 80, III 114, Ten., Pal.
 †141. *Pempelia Ardosiella* Rag., V 35, Ten.
 142. *Bradyrrhoa Ochrospilella* Rbl., I 258, V 35, Ten., Gr. Can.
 143. *Dioryctria Nivaliensis* Rbl., I 256, Ten.
 144. *Phycita Diaphana* Stgr., I 256, Ten.
 145. *Cryptoblabes Gnidiella* Mill., I 257, III 114, Ten., Gr. Can.
 146. *Endotricha Rogenhoferi* Rbl., I 249, II 80, Ten., Pal., Gr. Can.
 147. *Trichophyes Whitei* Rbl., V 35, Ten.
 148. *Aglossa Pinguinalis* L., I 251, Lanz., Alegr.
 149. *Aglossa Cuprealis* Hb., I 252, Ten., Gr. Can.
 150. *Pyralis Farinalis* L., I 251, II 80, III 113, V 35 (v. *Tenerifensis* Rbl.), Ten., Gr. Can., Lanz.
 †151. *Nymphula Bleusei* Obthr., V 36, Ten.
 152. *Duponchelia Fovealis* Z., I 247, II 80, III 113, Ten., Gr. Can.
 153. *Scoparia Stenota* Woll., I 248, III 113, Ten., Pal.
 154. *Scoparia Angustea* Stph., I 249, III 113, IV 374, Ten., Gr. Can.
 155. *Zinckenia Fascialis* Cr. (*Recurvalis* F.), I 247, III 112, Ten., Gr. Can.
 †156. *Glyphodes (Phakellura) Indica* Saund., III 112, Gr. Can.
 157. *Glyphodes (Margarodes) Unionalis* Hb., I 247, III 112, IV 374, V 36, Ten., Gr. Can.
 158. *Helicula Undalis* F., I 248, III 113, Ten., Pal., Gr. Can., Grac.
 159. *Nomophila Noctuella* Sv., I 247, III 112, Ten., Gom. (Poltatzek), Gr. Can., Mont. Cl.
 160. *Pachyzancla (Pyrausta) Aegrotalis* Z., var. *Dorsipunctalis* Rbl., I 245, II 79, III 110, IV 373, Ten., Pal., Gr. Can.
 161. *Phlyctaenodes (Cybotomia) Praecuttalis* Rbl., III 111, V 36, Ten.
 162. *Mecyna Polygonalis* Hb., var. *Meridionalis* Wck., I 246, II 80, Ten., Pal., Gom., Gr. Can.
 163. *Pionea (Pyrausta) Ferrugalis* Hb., I 245, II 79, III 110, Ten., Pal.
 164. *Pyrausta Incoloralis* Gn., I 245, Pal.
 165. *Pyrausta Asinialis* Hb., I 245, II 79, III 110, Ten., Gr. Can.
 166. *Pyrausta Diffusalis* Gn., V 36, Ten.
 167. *Pyrausta Sanguinalis* L., IV 373, Ten.
 168. *Pyrausta Aurata* Sc., var. *Meridionalis* Stgr., I 244, II 79, III 110, Ten., Pal., Gr. Can.
 169. *Cornifrons Ulceratalis* Led., I 248, IV 374; Ten., Gr. Can.
 170. *Noctuella (Aporodes) Floralis* Hb., I 244, Ten.

- †171. *Noctuella (Orobena) Isatidalis* Dup., III 112, (?) Ten.
 †172. *Noctuella Desertalis* Hb., V 36, Ten.

Pterophoridae.

- †173. *Oxyptilus Distans* Z., II 81, Ten.
 174. *Oxyptilus Laetus* Z., I 262, Ten., Pal., Gr. Can.
 175. *Platyptilia (Amblyptilia) Acanthodactyla* Hb., III 115, V 36, Ten., Gr. Can.
 †176. *Leioptilus spec.*, II 81, Ten.
 177. *Acipitilia Tetractyla* L., I 263, Ten., Gr. Can.
 178. *Gypsochares Hedemanni* Rbl., III 115, Ten.
 179. *Pterophorus Monodactylus* L., I 263, II 81, III 115, Ten., Hier.
 180. *Mimaeseoptilus Serotinus* Z., I 263, Ten.
 181. *Agdistis Canariensis* Rbl., III 114, V 36, Ten., Fuertev.
 182. *Agdistis Tamaricis* Z., IV 376, Ten.

Orneodidae.

- †183. *Orneodes Hübneri* Willgr., V 36, Ten.

Tortricidae.

- †184. *Dichelia Constanti* Rbl., II 85, Ten.
 †185. *Dichelia (Heterognomon) Hyerana* Mill., II 84, Ten.
 186. *Pandemis Symonyi* Rbl., I 263, II 82, Ten., Pal., Gr. Can.
 †187. *Pandemis Persimilana* Rbl., II 82, III 117, Ten., Gr. Can.
 188. *Pandemis Mactana* Rbl., III 116, IV 376, Ten., Gr. Can.
 †189. *Pandemis Bracatana* Rbl., II 82, Ten.
 190. *Tortrix Subcostana* Stt., var. *Canariensis* Rbl., II 81, III 116, Ten.
 191. *Tortrix (Heterognomon) Coriacana* (-us) Rbl., II 84, III 118, IV 376, Ten., Gr. Can., Lanz.
 192. *Cnephasia (Sciaphila) Longana* Hw. (*Ictericana* Graaf), I 265, II 86, III 119, V 37; *Fragosana* Rbl., II 86, Ten., Gr. Can.
 †193. *Conchyliis Francillana* F., V 37, *Flagellana* Rbl., III 119, Ten.
 194. *Evetria (Retinia) Walsinghami* Rbl., III 119, Ten.
 †195. *Polychrosis ? Indusiana* Z., V 37, Ten.
 196. *Acroclita Consequana* H-S., var. *Littorana* Const., I 266, III 120, Ten., Gr. Can., M. Clar.
 197. *Bactra (Aphelia) Lanceolana* Hb., II 86, III 120, Ten., Gr. Can.
 †198. *Epiblema spec.*, V 37, Ten.
 199. *Grapholitha Negatana* Rbl., III 121; *Salvana* Rbl. (non Stgr.), II 88, Ten.

200. *Grapholitha Maderae* Woll., II 87, III 120, Ten.
 †201. *Carpocapsa Pomonella* L., var. *Putaminana* Stgr., V 37, Ten.

Glyphipterygidae.

202. *Choreutis Pretiosana* Dup., I 266, III 122, Ten.
 203. *Simaethis Nemorana* Hb., I 266, II 88, III 122, Ten., Pal., Hier.
 204. *Glyphipteryx Pygmaeella* Rbl., III 132, Ten., Gr. Can.

Yponomeutidae.

205. *Yponomeuta (Hyponomeuta) Gigas* Rbl., I 271, II 89, III 126, IV 377, Ten., Gr. Can.
 †206. *Prays Citri* Mill., V 38, Ten.

Plutellidae.

207. *Plutella Maculipennis* Curt. (*Cruciferarum* Z.), I 272, Alegr.

Gelechiidae.

- †208. *Bryotropha Domestica* Hw., V 38, Ten.
 209. *Gelechia Plutelliformis* Stgr., I 274, IV 377, Ten.
 210. *Lita Solanella* B., I 274, II 89, III 127, Ten., Fuertev.
 211. *Lita* spec., III 127, Ten.
 212. *Anacampsis Infestella* Rbl., III 128, Ten.
 †213. *Anacampsis Lamprostoma* Z., V 38, Ten.
 †214. *Stenolechia (Poecilila) spec.*, III 128, Ten.
 215. *Sitotroga Cerealella* Oliv., II 89, Ten.
 †216. *Brachmia (Ceratophora) spec.*, I 275, Gr. Can.
 217. *Holcopogon Sophroniellus* Rbl., II 89, III 128, Ten., Gr. Can.
 †218. *Symmoca Canariensis* Rbl., V 38, Ten.
 219. *Blastobasis Roscidella* Z., II 90, Ten.
 220. *Blastobasis Phycidella* Z., I 276, II 90, Ten., Gr. Can.
 †221. *Blastobasis Rubiginosella* Rbl., III 130, Ten.
 222. *Blastobasis spec.*, III 131, Ten.
 †223. *Blastobasis spec.*, II 91, Ten.
 224. *Blastobasis Fuscomaculella* Rag., III 130, IV 377; *Marmorosella* Rbl. (non Woll.), I 276, II 90, Ten.
 225. *Psecadia Bipunctella* F., I 272, II 89, IV 377, Ten., Gr. Can.
 226. *Depressaria Conciliatella* Rbl., I 272, Ten., Gr. Can.
 †227. *Depressaria spec.*, V 39, Ten.
 228. *Harpella Forficella* Sc., I 276, ? Gr. Can.

229. *Borkhausenia (Lampros) Coarctella* Rbl., III 129, Gr. Can.

Elachistidae.

230. *Cosmopteryx Flavofasciata* Woll., III 133, Ten., Gr. Can.
 231. *Cosmopteryx Turbidella* Rbl., II 91, III 135, Ten., Gr. Can.
 232. *Batrachedra Ledereriella* Z., III 132, Ten., Gr. Can.
 233. *Pyroderces Argyrogrammos* Z., III 132, Ten.
 234. *Coleophora Orotavensis* Rbl., III 137, Ten.
 235. *Coleophora Confluella* Rbl., I 278, Pal.
 236. *Coleophora Atlanticella* Rbl., III 138, Ten., Gr. Can.

Gracilariidae.

237. *Gracilaria Roscipennella* Hb., I 278, II 91, Ten.
 †238. *Gracilaria spec.*, V 39, Ten.
 †239. *Gracilaria Hedemanni* Rbl., III 136, Ten.
 240. *Gracilaria Scariella* Z., II 91, III 137, Ten.
 †241. *Bedellia Somnulentella* Z., III 137, Ten.
 242. *Lithocolletis Cytisella* Rbl., III 140, Ten.
 243. *Tischeria Longiciliatella* Rbl., III 141, Ten.

Lyonetiidae.

- †244. *Bucculatrix Chrysanthemella* Rbl., III 142, Ten.

Nepticulidae.

245. *Nepticula spec.*, III 143, Ten.

Tineidae.

246. *Setomorpha Discipunctella* Rbl., I 267, III 122, IV 377, V 40, Ten.
 247. *Monopis Nigricantella* Mill., V 40, Ten.
 248. *Trichophaga Abruptella* Woll., III 123; *Tapezzella* Rbl. (non L.), I 268 (*Tinea*), Ten., Gr. Can., Lobos.
 249. *Tinea Immaculatella* Rbl., I 269, III 123, Ten., Fuertev.
 †250. *Tinea Fuscipunctella* Hw., V 40, Ten.
 251. *Tinea Pellionella* L., I 269, II 88, Ten.
 †252. *Tinea ? Lapella* Hb., V 40, Ten.
 †253. *Tinea Simplicella* H-S., II 89, ? Ten.
 254. *Oinophila V-flavum* Hw., III 125, Ten.
 255. *Tineola Allutella* Rbl., I 270, III 124, Ten., Pal.
 256. *Tineola Bipunctella* Rag., III 125, Ten.
 257. *Dymasia Insularis* Rbl., et var. *Instratella* Rbl., III 125, Ten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Fünfter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kanaren. 22-44](#)